

11. Sauber und fair – mit „cool and clean“!

Zehn Merksätze für gewaltfreien Sport

1. Aggressiv ist nicht gewalttätig

Sportunterricht, Training und Wettkampf werden genutzt, um den Umgang mit einer Aggressivität zu üben, die mit Gewalt nichts zu tun hat

2. Bestimmen was fair bedeutet

Vereine und Teamleiter richten sich nach dem Commitment „ich verhalte mich fair!“. Sie präzisieren wie weit Aggressivität in ihrer Sportart gehen kann und wo Gewalt beginnt

3. Miteinander – gegeneinander

Teamleiter praktizieren im Training häufig verschiedenen Formen der Kooperation und der Konkurrenz. Damit können Jugendliche die Auseinandersetzung mit sich selber, mit Partner und Gegnern im geregelten (geschützten) Umfeld üben

4. Regeln einhalten – Regeln variieren

Teamleiter achten konsequent auf die Einhaltung der geltenden Regeln. Mit Regelvariationen im Training betont der Teamleiter die Wichtigkeit des regelbestimmten Spiels

5. Umgang mit Schiedsrichter/Kampfrichter

Schiedsrichterentscheidungen sind ohne Widerspruch zu akzeptieren, auch Entscheidungen gegen sich oder das eigene Team. Teamleiter thematisieren mit den Jugendlichen den Umgang mit Schiedsrichterentscheidungen und sind sich ihrer Vorbildrolle bewusst

6. Echte Leistung zählt

Unfaire Siege sind keine echten Leistungen. Sie sind unfair und vergiften das sportliche Klima. Teamleiter und Vereine wenden sich eindeutig gegen alle Formen des unlauteren Herausschindens von Vorteilen

7. Entschuldigen und Wiedergutmachen

Das Bewusstsein für Recht und Unrecht muss geschärft werden. Einfühlung in die andere Person, sich entschuldigen und die Wiedergutmachung sind Prinzipien, die auch im Sport gelten

8. Keine Beleidigungen

Kriegerische Team-Slogans sowie Rituale der Macht, die Unterdrückung fordern, haben im Sport nichts verloren. Teamleiter und Vereine stellen sich zusammen mit den Jugendlichen dieser Gesinnung entgegen

9. Frühzeitig reagieren

Körperlich und emotional stark überhitzte Spieler sind eine Gefahr für sich selber und für andere. Teamleiter setzen das Instrument des Ein- und Auswechslens rechtzeitig ein. Agiert der Teamleiter überhitzt, reagiert die Vereinsleitung

10. Körperliche und psychische Sicherheit

Die körperliche und psychische Sicherheit und Unversehrtheit hat in jedem Fall Vorrang,